Technisches Merkblatt

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Schnell belegbare, fließfähige, faserverstärkte zementgebundene Bodenausgleichsmasse 2 - 50 mm

Produktsteckbrief

— Universell auf jedem Untergrund
— Für die schnelle Renovierung im Innenbereich
— In Schichtdicken von 2 - 50 mm einsetzbar

Produktvorteile

— Ab 20 mm auf Trennlage
— Ab 25 mm auf Dämmschicht
— Hoch fließfähig und sehr guter Verlauf

Produktbeschreibung

weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte, selbsttrocknende und faserverstärkte Ausgleichsmasse.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell wird im Verbund auf unterschiedlichsten Untergründen, als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

— Sehr gut maschinell verarbeitbar
— Sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit **weber.floor PumpTruck**
— Schnell belegbar
— Für dünnschichtige Fußbodenheizungskonstruktionen geeignet
— Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529
— Faserverstärkt
— Selbstentlüftend

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 4,25 - 4,75 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 17 - 19 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verabreitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verabreitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	2 - 50 mm
Konsistenz	190-220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A2 fl-s1
CE-Kennzeichnung	CT-C30-F7

Lagerung

Lagerung	mind. 6 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Gussasphalt, Holzboden, Fliesen, auf Trennlage, auf Dämmung

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 1,0 N/mm² aufweisen. Für eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 0,5 N/mm² bei Zementestrich siehe Sonderlösung der Aufbauempfehlung.
- Anwendungstipp beachten: **"Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"**
- Vor Einbau auf Holzdielen lose Dielen befestigen und alle Öffnungen und Löcher verschließen.
- Auf inhomogenen Untergründen, Dielenböden und bei Trennlagen- und Dämmlagenkonstruktionen **weber.floor 4945 Systemgewebe** einbauen.
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.

Verarbeitung

Mischen:
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf. Alternativ kann eine Weber Feinspachtelmasse z.B. **weber.floor 4031, 4150** oder **4610** verwendet werden.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 4,25 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:
- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40, m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe) und weber.floor PumpTruck
- Geräteeinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitungsschritte:
- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.
- Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

— Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
— Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
— Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10 °C, besser 15 °C betragen.
— In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
— Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, ist das Produkt mit geeigneten Maßnahmen vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:
— 1 Tag bei Fliesen
— 3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen
— 7 Tage bei Parkett und Laminat

Allgemeine Hinweise

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise:
Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille, wasserdichte Handschuhe und lange Hosen). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf. Halten Sie Kinder unbedingt von frischem Mörtel fern. Das Gebinde ist trocken und kühl zu lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bewegungsfugen bei Flächen > 40 m² einplanen, bei Kantenlängen > 6 m Seitenverhältnis von 2 : 1 anstreben.

Für Fugenanordnung Raumgeometrie und Heizkreise beachten, ggf. Scheinfugen anordnen, vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Bei Verwendung als Heizestrich Informationen zur Sonderlösung beachten.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Der dickschichtige Ausgleich von Gussasphaltflächen im Verbund ist unter genauer Beachtung der weber.floor Aufbauempfehlungen möglich.

Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.

Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4718 R Schnellgrundierung-1-K-PU** erfolgen. Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4836 1-K STP Parkettklebstoff schubfest**.

Bei der Ausführung schwimmender Dünnschichtkonstruktionen sind die Aufbauempfehlungen genau zu beachten.

weber.floor 4320

Renovations- und Holzbodenausgleich schnell

Die untergrundspezifischen Mindestschichtdicken auf folgenden Untergründen betragen:
Gussasphaltestrich: mind. 4 mm
Holzböden und Fliesen: mind. 10 mm
Als schwimmende Konstruktion auf Trennlage: mind. 20 mm
Als schwimmende Konstruktion auf Dämmung: mind. 25 mm

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.